

## **SPOC: Potenzial von Hülsenfrüchten und Ölpflanzen für ein nachhaltigeres Ernährungssystem in der Schweiz**

*Anita Frehner*

Eine Transformation hin zu einem stärker pflanzenbasierten Ernährungssystem ist unerlässlich, um Umweltbelastungen zu verringern und ernährungsbedingten Krankheiten vorzubeugen. Im neuen interdisziplinären Forschungsprojekt SPOC untersuchen das FiBL, die ZHAW und Agroscope das Potenzial von Hülsenfrüchten und Ölpflanzen wie Soja, Ackerbohnen oder Leinsamen für ein nachhaltigeres Ernährungssystem in der Schweiz.



*Abbildung 2: Sojabohnen in der Schweiz. (Quelle: Thomas Alföldi, FiBL).*

Das FiBL bewertet im Projekt die Umwelt- und Gesundheitseffekte alternativer Ernährungssysteme. Mithilfe des am FiBL entwickelten Modells SOLm werden die Auswirkungen verschiedener Ernährungsszenarien auf die Nährstoffversorgung (insbesondere Proteine und Fette), die gesundheitlichen Effekte und die Umweltwirkungen analysiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Substitution tierischer Produkte durch einheimische Hülsenfrüchte und Ölpflanzen.

Die Ernährungsszenarien entstehen in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Expert/-innen aus Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel, Konsum und Politik – mit Fokus auf pflanzliche Proteine und Fette. Zudem untersucht die ZHAW mit der CONSUS-Methode, welche Kulturen sich unter Berücksichtigung klimatischer, topografischer und bodenbezogener Bedingungen für den Anbau in der Schweiz eignen. Agroscope analysiert mit dem Modell SWISSland, wie wirtschaftlich tragfähig der Anbau dieser Kulturen für Schweizer Betriebe ist und wie hoch die Bereitschaft zur Umstellung auf Betriebsebene ausfällt.

Durch die Kombination agrarökologischer, sozioökonomischer und ernährungswissenschaftlicher Perspektiven will das Projekt Lösungsansätze identifizieren, die ökologische, wirtschaftliche und gesundheitliche Ziele verbinden. Die Erkenntnisse sollen als wissenschaftliche Grundlage für künftige politische Entscheidungen dienen und konkrete Handlungsoptionen aufzeigen.

### **Link zum Projekt**

<https://www.fibl.org/de/themen/projekt Datenbank/projektitem/project/2982>

### **Kontakt:**

Anita Frehner  
FiBL  
Ackerstrasse 113  
5070 Frick

[anita.frehner@fibl.org](mailto:anita.frehner@fibl.org)